



Liebe Mitglieder und Freunde der Genussgemeinschaft Städter und Bauern e.V.,

Nachhaltigkeit ist das Schlagwort seit langer Zeit. Wenn man das Wort ernst nimmt, steht es für Umdenken und Handeln – weg von der Geiz-ist-geil-Mentalität, weg von der Wegwerfgesellschaft und der Profitmaximierung. Macht und Gier beherrschen das politische Geschehen. Wir wollen nicht aufgeben, euch unsere kleine Welt, mit all den wertvollen Betrieben immer wieder vorzustellen. Das Foto zeigt Petra Wähning, Mitgründerin der Genussgemeinschaft Städter und Bauern e.V. in dem Film von Kurt Langbein [Zeit für Utopien](#). Wir danken für das Foto.

Die weltweit positiven Beispiele des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens in dem Film sind nach wie vor beste Praxis. Regional spielen die Schafe auch bei uns derzeit eine große Rolle. Dazu Mehr ein andermal.

### **Weiterentwicklung – Fortbildungen**

Lebenslanges Lernen gilt für alle Branchen und Menschen. Wir wollen an dieser Stelle entsprechende Angebote unserer Mitgliedsbetriebe und Netzwerke regelmäßig vorstellen.

Die [Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft](#) bietet kostenlos und online eine Veranstaltungsreihe an. Vom Klimawandel, Agroforst, Gentechnik und Saatgut, spannt sich ein weiter thematischer Bogen. Eine Wissensvermittlung zur aktiven Beteiligung an der Agrarwende mit handlungsorientierten Beispielen aus der Praxis. Alle Termine und Anmeldung im Link.

Die [Interessengemeinschaft gesunder Boden](#) bietet kostenlose Webinare für ihre Mitglieder an. Die Reihe „Aufbauende Landwirtschaft“ richtet sich an alle Landwirte, die auf der Suche nach Lösungen sind aus dem Ackerbau, der Tierhaltung oder dem Gemüsebau.

[WirGarten e.V.](#) hat mehrere [Handbücher und Werkzeuge](#) zur Gründung von solidarischen Projekten in der Landwirtschaft und im Lebensmittelbereich entwickelt. Die [Online Kurse](#) sind teilweise kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr buchbar.

## Investitionsprojekte und -möglichkeiten

Sinnvoll investieren, auch kleine Beiträge sind wertvoll.

Eine genossenschaftliche Beteiligung an Bio-Äckern und Wiesen bietet die [Kulturland Genossenschaft](#) an. Besonders gefällt uns die Möglichkeit des [Ansparens](#). Eignet sich bestens für Eltern, Großeltern und Freunde bei Geburt eines Kindes. Weitere Beteiligungsmodelle finden sich auf der Webseite.

**Genussrechte** bei unseren Mitgliedsbetrieben [Haderner Bio Brauerei](#) sowie beim [Leitzachtaler Ziegenhof](#) sind weiterhin möglich.

Ein weiteres Genussrechtsprojekt ist im Entstehen. **SAVE THE DATE** zur Vorstellung des Projektes am 25.06.22 in Seeshaupt (Starnberger See). Wir berichten weiter dazu.

Die Genossenschaft im [KlosterGut Schlehdorf](#) sucht Unterstützer zum Flächenkauf. Es handelt sich dabei um ein Mitgliederdarlehen. Näheres dazu auf der Webseite.

## Kommende Veranstaltungen/Termine

Im landschaftlich schönen Pfaffenwinkel gibt es für **Gartenfreunde** ein reiches Angebot an Veranstaltungen. Oft sind unsere Freunde vom [Slow Food Pfaffenwinkel](#) dabei im Einsatz. Die Plattform [Gartenwinkel Pfaffenwinkel](#) ist ein Fundus an Vielfalt.

### TV-Tipp

**Montag, 7. 3. um 20:15 Uhr**

[Die Landfrauen Küche im BR](#) startet die nächste Staffel.

Los geht die kulinarische Reise durch Deutschland am Ammersee bei der [Ziegenbande](#). Die Stationen vom Alpenvorland bis zur Ostsee portraituren junge, innovative Landwirtinnen, eine Winzerin sowie Jägerin bis zur Kräuterexpertin.

**Montag, 14.3. um 19:40** auf [ARTE](#)

Leben ohne Ackergift – Fünf Jahre später, wie ging es in Mals weiter?

Und hier der Link in [Unsere Termine](#) Rubrik, gefüttert bis in den Juli 2022.

### Lese Tipp

zum Blog von [Mona Knorr](#). Hier geht's um Landwirtschaft, Communitybasierte Projekte, Genossenschaften bis zu gemeinschaftsgetragenen Wirtschaften. Mona ist Mitglied in der Genussgemeinschaft Städter und Bauern. Wir verknüpfen unsere Arbeit und unsere Netzwerke.

## Schlussakt

Auch Menschen ohne Kinder fragen sich gelegentlich, warum machen wir die Welt zu dem, was sie ist? Was haben wir falsch gemacht? Sind die Narrative „Leben in Frieden und Freiheit“ und „Wohlstand für alle“ eben doch nur substanzlose Erzählungen und nie selbstverständlich. Zuviel Laissez-Faire? Zu viele alte Männer, die nicht loslassen können und die wir trotzdem lassen? Als sog. Leistungsträger, Despoten, Ex-Irgendwas, lupenreine (*positiv besetzte Rolle*), Vorstände, Auftragsmörder, Oligarchen, Mitläufer und Bewunderer? Zu viel Wegschauen, wo es dann doch komplex und unbequem würde. Zuviel Macht, mit der immer automatisch Machtmissbrauch einhergeht; zu wenig „Checks & Balances“, zu wenig Gewaltenteilung, zu viele Werte auf der Abreißrolle. Wo wir uns doch überwiegend kuschelig und wohlig eingerichtet haben, an das Gute im Menschen glauben wollen und Solidaritätsadressen wohldosiert abgeben.

Und plötzlich kein Corona mehr, dafür Zeitenwende (also Energie, Ernährung, alles hoch 10) und die Versorgungssicherheit soll an erster Stelle stehen. Das gilt seit heute auch für Sonnenblumenöl, Weizen und Gerste. Und im Sommer wohl für den Webergrill. Damit Tiefkühlpizza, Bier und Quäl Fleisch nicht ganz so schlimm teuer werden. Dafür ein paar Jahre länger Atom- und Kohlestrom und die wohlfeile Empfehlung, lieber einen Wollpulli mehr im nächsten Winter anzuziehen.

Stichwort Zukunft: der Jugendroman *Tschick* - so wie *Herr der Fliegen* und *Huckleberry Finn* lesenswerte Einstiege für nicht nur junge Leute, zu verstehen, wie Menschen so ticken - machte seinen Autor erst berühmt und wohlhabend, als dieser schon wirklich andere Probleme hatte. Auf seine Frage, was man in dieser Situation am besten tut, kam der Ratschlag „Arbeit & Struktur“! Das passt doch perfekt zur Genussgemeinschaft. Wir machen das, was wir tun, was immer auch kommt..

Autoren-Team:  
Marlene Hinterwinkler  
Markus Hahnel